



Das obige Bild hat auf einer Ausstellung in Tokio Aufsehen und Beifremden hervorgerufen, nicht wegen der Technik, sondern durch das Motiv, das einen stark erotischen Einschlag hat, da das Abrasieren der Augenbrauen dem Bild den eigentlichen Titel gibt und soviel bedeutet wie „Von der Jungfrau zur Frau“

★

„Ledige Leut“ von Felix Dörmann wurde seinerzeit im Wiener Carltheater wegen dieser „lasziven“ Verführungsszene verboten



nisch über die Bretter der Wiener Hofoper gehen durfte. Richard Strauß' „Feuersnot“ aber wurde ebenfalls beanstandet. Gustav Mahler führte sie zwar auf, aber die Pointe — die ganze Stadt bleibt des Feuers und des Lichtes so lange beraubt, bis des Bürgermeisters Tochter den Zauberer in ihre Stube läßt, was durch plötzliches Hellwerden der Bühne zu erkennen ist — erwies sich für Wiener Hofverhältnisse als allzu schlüpfrig.

Nur Lächeln ruft aber die Erinnerung an die Zensurpraxis und die Zensurvorschriften aus Sittlichkeitsgründen hervor. Da hat das rasende Tempo der Zeit ganze Arbeit geleistet. Daß Erscheinungen wie eine Miß Menken, die einst Dumas Geliebte war, und eine Lona Barrison ihrer Zeit als durch und durch scham-